

Inhaltsverzeichnis

Wittekinds Grab und Gedächtnis 3

<<< zurück | **Deutsches Sagenbuch** | weiter >>>

Wittekinds Grab und Gedächtnis

Da **Wittekind**, der große Sachsenheld, der, solange es ihm nur möglich war, die Freiheit seines Volkes gegen **Kaiser Karls** Unterdrückung schirmte, gestorben war, so fand er sein erstes Begräbnis zu **Engern** in dem **Stift**, was er selbst begründet und erbaut, doch ward seinem Gebein, wie ihm selbst im Leben, wenig Ruhe beschieden.

Denn hernachmals wurde es von **Engern** in einen schlechten Kasten nach **Herford** gebracht, und hernach aber nach **Engern**, doch wurde sein Gebein gleich dem eines Heiligen verehrt, auch sein Andenken in so hohen Ehren gehalten, wie kaum ein anderes eines deutschen Fürsten und Helden aus so früher Zeit, denn vormals ließen alle Fürsten zu Sachsen mit Stolz ihren Namen bis zu **Wittekind** zurückführen, ebenso die alten Herzoge zu Bayern, zu Schwaben, die Kapetinger in Frankreich, die Herrscher Oldenburgs und Dänemarks, Savoyens und andere.

Da wollten alle **Wittekinder** sein. **Kaiser Karl IV.** hat des Helden Grabmal hoch geehrt und erneuern lassen. Es war darauf eine Schrift in Kreuzesform und des Helden Bild nach uralter Art mit perlengezierten Schuhen, Purpurtunika mit edelstein- und sternbesäetem Überwurf, gar köstlich, und einem Hute, der einer Krone ähnlich.

Quellen:

- *Ludwig Bechstein: Deutsches Sagenbuch. Meersburg und Leipzig 1930, S. 264*
- www.zeno.org

[sagen](#), [bechstein](#), [deutschessagenbuch](#), [widukind](#), [enger](#), [stiftenger](#), [herford](#), [grab](#), [karliv](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:dsbb0378&rev=1696503206>

Last update: **2025/01/30 10:38**

